

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1797

10 (6.3.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-753172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-753172)

Numr. 10. Montags, den 6ten Mart. 1797.

## Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Vermöge der bey den Amtgerichten zu Leer und Emden affigirten Patente und angehefteter Bedingungen, die auch bey dem Ausmiener Schelten einzusehen sind, sollen 3 Graesen ausgezeigetes Aufferdeichs Land der Kirche zu Dingum gehdrig öffentlich vererbpachtet, oder dem Bestinden nach in 30jährige Zeitpacht außgethan werden Die Bietungs-Termine sind auf den 27sten Febr. und 6ten Mart. auf dem hiesigen Amtshause, am 14ten Mart. aber zu Dingum in des Vogten Bulhovers Hause festgesetzt, in welchem letztern Termine der Zuschlag, vorbehältlich des Consensus des hochwürdigsten Consistorii erfolgen wird.  
Leer, im Amtgerichte, den 6ten Febr. 1797.

2 Auf nachgesuchte und erhaltene gerichtl. Commission will der Bäckermister Johann Hiurich Meyer zu Leer  $5 \frac{1}{4}$  Graesen Bräulandes, bey Ekel, Friedeburger Amts, belegen, am Sonnabend, als den 11ten März, nächstkünftig in einem Termine zu Ekel in Johann Kemmen Hause des Nachmittags um 2 Uhr, der Ausmiener Ordnung gemäß, öffentlich verkaufen lassen. Liebhaber dazu wollen sich also am gedachten Tage zu Ekel, ohnweit Friedeburg, einfinden, bieten, Breckgeld schiehen und der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen.  
Friedeburg, den 12ten Februar 1797. H. E. Hellmitz, Ausmiener.

3 Vermöge der auf der hochpreisgl. Regierung und am Amtgerichte zu Aurich affigirten Subhastations. Patente mit Verkaufs. Bedingungen, die auch bey dem Auctionscommissair Reuter zu Aurich einzusehen und abschrifellich zu haben sind, wollen des weyl. Cammer. Registratoris Zehelein zu Aurich großjähriger Sohn erster Ehe, und die Wittwe, als Vormünderinn der Kinder 2ter Ehe,  
1) Des Erblassers Kamp bey Aurich hinter Eschen am Mohrwege, nach Abzug der Lasten eiblich gewürdigt auf 1350 Gulden in Golde;  
2) Des Erblassers Garten hinter des Herrn Regierungsraths von Wicht Zin-  
gel, sauber taxirt auf 140 Gulden in Golde;  
am 14ten und 28sten Februar d. J. auf dem Amtgerichte Aurich am 17ten März d. J. Nachmittages 2 Uhr aber im blauen Hause vor Aurich öffentlich feilbieten, und dem Meistbietenden, indem auf die nachher etwa einkommenden Gebote nicht weh.

weiter reflectirt wird, bloß mit Vorbehalt der Ratification des Zuschlags abseiten des hochlöbl. Pupillen Collegii, zuschlagen lassen.

Zugleich aber werden Alle und Jede, welche auf die von den weyl. Eheleuten Lãbtert Jassen und Juse Winken am 20sten August 1715. dem Fürstl. Silberdiener Hinrich Schöder für einen Vorschuß von 150 Gulden specialiter verpfändeten, sub dat. 25sten September 1719. von Jnen, unter Vorbehalt der Einlösung zum eigenthümlichen Besiz an Dieselben übertragenen, sodann am 30sten April 1727. von jenen Eheleuten, nachdem dem H. Schröder seine Forderung vom Bürgerhauptmann Berend Brauer ausgeahlet worden, dem Lehren für 193 Gulden 2 Schaf in Besitz gegebenen oben bemelbeten Garten, welcher aus des B. Brauer Nachlass den, von seiner Tochter Catharine in der Ehe mit dem Fürstl. Cammerdiener Zehlein erzeugten Kindern, und unter denselben nachher dem Cammer. Registrator Zehlein zum vollständigen Eigenthum zugetheilet ist, ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälernbes Dienstbarkeits-, Pfand- oder sonstiges Realrecht haben möchten, hiermit öffentlich aufgefodert, ihre Gerechtfame spätestens am 14ten März d. J. persönlich oder durch die hiesige Justizcommissarien de Pottere, Stürenburg ic. auf dem Amtgericht Aurich anzumelden, widrigenfalls sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie obiges Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

4 Die Vorsteher der Mennoniten Gemeine sind vornehmens am 21sten März, als am Dienstag, pl. m. 1500 albbastene Floren, einige Tausend gelbe Klinker, eine Parthey alserne Fenster, Fenster-Rahmen, Thürabmen mit Thüren, viele Eisen, eine Parthey Bauholz, vieles Eichenholz, einige alte eiserne Platten, verschiedene Hänge ic. durch den Ausmiener Thoden von Velsen öffentlich verlaufen zu lassen. Käufer wollen sich am 21sten einfinden.

5 Weyl Warcke Bruncken Erben zu Warasath, im Kirchspiel Burhave, wollen ihre daselbst belegene Warstätte com Annexis, am Sonnabend, den 18ten März 1797, des Nachmittags um 2 Uhr in des weyl. Kaufmanns Deker Wittwen Behausung zu Wittmund öffentlich verlaufen lassen. Die Conditionen sind beym Ausmiener Dack'n gratis einzusehen.

6 Nachdem der in No. 4. 7. 10. bekannt gemachte Cicitations-Termin der Harm Wiskenschen Immobilien am 6ten April vorigen Jahres nicht vor sich gehen können, nun aber im anderweiligen Termine den 21sten Mart. in Emme Garrels Hause zu Rorichmoor folgende Stücke:

- 1) Ein Stückland bey der Finwieke 3 Diemath groß auf 500 Guld. eiblich taxirt
  - 2) Ein groß Diemath in den 87 Diemathen auf 250 Guld. taxirt.
  - 3) 137 Daawerk Buchweizen Land auf 89 Guld. 10 st. gewürdiaet.
- öffentlich feilgeboten, und vorbehältlich gerichtlichen Consensus den Meistbietenden zugeschlagen werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, ihr Gebot zu eröffnen.

Laxe



Lage und Conditiones sind dem auf dem Amtshause zu Leer angeschlagenen Subhastations-Patente angebogen und bey dem Ausmiener einzusehen.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 18ten Febr. 1797.

7 Vermöge der bey dem Amtgerichte zu Wittmund und Siens affigirten Subhastations-Patente, soll des weyl. Schulters Dirck Hinrichs zu Berdum Kindern zugehörige, daselbst belegene Haus mit Garten, so eidlich auf 210 Rthlr. in Gold gewürdiyet worden, am 19ten April dieses Jahres, des Nachmittags um 2 Uhr, in des weyl. Kaufmann Decker Wittwen Behausung hieselbst, öffentlich feil gebothen, und an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Ausmiener Dacken gratis einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben.

Zugleich wird denen unbekanntem Real-Prätendenten obgedachten Grundstücks bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum Licitations-Termin und spätestens in demselben melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzeigen, bey dessen Entstehung aber gewärtigen müssen, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden.

Wittmund, im Königl. Amtgerichte, den 7ten Febr. 1797.

Detmers.

8 Der Prediger Zimmermann in Seikum will am 14ten März verschiedenes Hausgeräthe, als Tische, Stühle, Schränke, Uhren u., sodann seidene, zizene und sonstige Frauenkleidungsstücke, wie auch einige Pfand modernes Silberzeug, der Altmüner Ordnung gemäß, verkaufen lassen.

9 Jan Matthias auf dem Eichelwarf ohnweit Weener ist willens allerhand Hausrath, Frauenkleider, Wagen, Egge und Pflug, am 2ten März daselbst öffentlich verkaufen zu lassen.

Der Kaufmann Velrichs in Neustadt-Ebens und der Vogt Meyer in Jemgum sind beyde ipso iure willens ihre am Steinhautweg ohnweit Leer liegende 12 Grafen Land, in zwey Stücken, jedes ohngefähr 6 Grafen groß, am 27ten März in Leer auf der Schule öffentlich verkaufen zu lassen.

Wegen des allerhöchsten Dits approbirten Ankaufs einer Prediger-Wohnung der reformirten Gemeinde in Leer ist unanmehr diese Gemeinde, jedoch unter Vorbehalt der Einwilligung eines hochwürdigsten Consistorii, in dem Zuschlag, willens, ihre beyde daselbst in der W. stierende liegende Pfarrwohnungen, die mit guten geräumlichen Gebäuden, Scheune und Stallungen, besonders auch mit ansehnlichen Gärten versehen sind, öffentlich zum Verkauf ausbieten und eine derselben dem Meistbietenden zuschlagen lassen. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, sich am 3ten April, als in dem zum Verkauf angelegten Termin, auf der Schule in Leer einzufinden zu lassen und ihr Gebot



zu erdfacen, welchen zur Nachricht noch bemerkt wird, daß das Süder-Pfarrhaus e. a., nach Abzug der Kassen, auf 6750 Gulden, und das gegenüber liegende auf 5400 Gulden, beydes Cour. Geld, von vereidigten Taxatoren ist gewürdigt worden. Conditio eines sowohl von diesen Immobilien, als auch von vorbenannten Südkländern, sind bey dem Nasmierer Schreien zu erfragen und abschriftlich zu haben.

10. Da die öffentliche Subbastaion des denen Erben des weyl. Willem Harmt angehörigen Hauses zu S. eepsam, welche in N. 2. 5. und 8. dieser Blätter angekündigt worden, per Decretum vom 21sten dieses wiederum aufgehoben ist; so wird solches zu jedermanns Nachricht hiedurch bekannt gemacht.

Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 23sten Januar 1797.

11. Der Herr Receptor Ibeling ist auf erteilte gerichtliche Commission freiwillig gesonnen seiner weyl. Frau Schwiegermutter Nobilita Nachlass, bestehend in Cabinetten mit Comoden, Krissen, Kisten, Schränke, Spiegel, Stühlen, Tische, Porcellain, Wanduhren, Betten und Bettgewan; ferner Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, eine Kuh, ein Rest Heu, Egde, Wagen, Pferde, Geschirr und was an Ellenwaaren noch zum Vorschein kommen wird, am 29sten März öffentlich in Feringum verkaufen zu lassen.

12. Das aus des weyl. Peter Cassens Schiff geborgene Kochgeräthe, als 1 kupferner Fleischkessel, 1 dergleichen Topf, 1 Kaffe-Kanne, 1 Theekessel, 7 zinnerne Kessel und sonstige Sachen, wie auch zwei kleine Bootsegel, nebst mehreren von der Wittwe anzuzurechnenden Hausgeräthe, soll am bevorstehenden 13ten März des Vormittags um 10 Uhr bey des Defuncti Behausung am Westeraccamer-Syhl öffentlich durch den Nasmierer Erben verkauft werden.

13. Der Kaufmann Herrmann Jken beym Carolinen-Syhl, will am 7ten Mart, pl. m. 1000 Pfund holländische Wolle, und einen Theil alte englische zinnerne Schüsseln und Teller, in des Kaufmanns Christian von Essen Behausung zu Wittmund, durch den Nasmierer Dicken öffentlich verkaufen lassen.

Wiland Hausmanns Meent Remmers Wittwe zu Heppens im Kirchspiel Verbum, will am 9ten Mart. allerhand Hausgeräthe und Hausmanns Beschlag, Pferde, Wagen, Pflüge, Egden, Jungvieh und dergleichen, öffentlich verkaufen lassen.

Am 16ten Mart. werden sämtliche von weiland Hausmann Forsterd Eysen nachgelassene Mobilien, wie auch Hausmanns Geräthe und dergleichen, auf der Friederichs Grobe durch den Nasmierer Dicken öffentlich verkauft werden.

14. Der Zimmermeister Renke Geerhards Steffens, will ein halbes Haus in Döbersum an der Kreuzstraße mit dabey gehdrigem Grunde auf Mittwoch den 22sten

22sten Mart. cur., Nachmittags um ein Uhr, in des Ausmieners Egberts Hause öffentlich verlaufen lassen Die Conditiones davon sind täglich gratis oder abschriftlich für die Gebühren bey dem Ausmiener Egberts zu bekommen.

15 Jannes und Helmer Woelfen wollen freywillig ihre beide an der Abnizstraße in Leer belegene Häuser, zu erst jedes besonders und nächstdem beide zusammen öffentlich ausbiethen, und nachdem sie es am convenabelsten finden werden, entweder beide zusammen oder jedes Haus besonders, dem Meistbiethenden zuschlagen lassen. Kaufstige haben sich am 27sten März auf der Schule in Leer einzufinden und ihr Vortheil zu suchen. Bey dem Ausmiener Schelten sind die Conditionen zu haben.

16 Die aus dem verunglückten Schiff des Ulderk Slebrands geborgene Ladung Nordisches Holz, bestehend in

14 Balken, 22 Fuß lang, 11 et 13 Zoll dick.

1 dito 18 Fuß lang, 7 et 11 Zoll dick.

11 dito 16 Fuß lang, 12 et 14 Zoll dick.

1 dito 18 Fuß lang, 14 et 16 Zoll dick.

1 dito 16 Fuß lang, 10 Zoll dick.

8 dito 9 Fuß lang, 10 et 11 Zoll dick.

Ferner in Stocken, Spier und Eitenholz,

12 1/2 Schock von 12 zu 16 Fuß lang.

13 dito von 20 zu 30 Fuß lang.

13 dito von 18 zu 20 Fuß lang.

1 Schock eichen Haarholzer u. von 5 bis 14 Fuß.

sollen am Mittwoch den 22sten dieses auf der Insel Norderney den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und wird zu dem Ende des vorigen Tages ein Schiff zur Ueberfahrt am Deich kommen.

Am Freytag den 24sten dieses des Nachmittags um 1 Uhr, will Jürgen Apeh sein am Messner Eghl belegenes zu allerhand Nahrung sehr bequemes Haus in des Vogt Harenbergs Wohnung zu Berum öffentlich verlaufen lassen. Die Conditionen sind bey dem Ausmiener Fridag gratis einzusehen, auch für die Gebühr abschriftlich zu bekommen.

17 Vermöge der hieselbst, sodann bey dem Amtgerichte zu Norden, affigirten Subhastations Patente nebst beigefügten, auch bey dem Ausmiener Fridag einzulehnden und für die Gebühr abschriftlich zu habenden Taxe und Conditionen, soll das dem weyl. Gerriet Meints zuständig gewesene in Groshede belegene Haus mit den 4 Meckern Baulandes cum anne. i.e., welches auf 450 Gl. in Golde, nebst ein Stück Heydsfeld welches auf 80 Gl. in Golde, von verordeten Taxatoren gewärtdiget worden, in einem auf den 5ten May cur. präfigirten Licitationis Termin des Nachmittags um 2 Uhr zu Berum in des Vogten Harenberg Wohnung öffentlich, jedoch



jedoch mit der Maasgabe: daß zuerst das Haus cum annexis und die 4 Meiler apart, und sodann das Heydfeld apart verkauft, dann aber beyde Stücke zusammen angeschlagen werden, und wenn auf den letztern Fall mehr geboten wird, als das höchste Gebot des Hauses und des Heydfeldes beträgt, dem Meistbietenden der Zuschlag beyder Stücke erfolgen, und die ersten Käufer los seyn, wenn aber weniger geboten wird, der Zuschlag den ersten Käusern erfolgen solle; zum Verkauf ausgedoten, und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Zugleich werden hiedurch alle und jede aus dem Hypothequen-Buch nicht confluirende unbekante Real Prätendenten obbemeldeter Grundstücke, und vornemlich diejenigen, welche eine den Nutzungs-Ertrag schmälernde Servitut darauf zu haben vermeinen, zur Conservation ihrer Gerechtfame aufgefordert, sich längstens in diesem Termin, des Vormittags desfalls bey hiesigem Amtgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu proffiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit als solche die subhastirte Grundstücke betreffen, nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Verum, am Königl. Amtgerichte, den 1ten Febr. 1797.

M. A. Kettler.

### Gelder, so ausgedoten werden.

1 Der Vormund über weyl. Peter Eiben Gerdes Kinder Eyne Haren Gerdes zu Margens, hat auf May dieses Jahres 400 Rthlr. in Gold Pupillen-Gelder auf Zinsen zu belegen; wer solche gebraucht und bündige Sicherheit stellen kann, wolle sich bey dem gedachten Vormunde, oder auch bey dem Bürgermeister Lambert in Esens melden.

2 Vormund Willem Jacobs Felken zu Fehnhusen Nurtcher Amts, hat auf May 1797 pl. m. 300 Rthlr. in Gold und 600 Rthlr. in Courant Pupillen-Gelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. Wer solche ganz oder zum Theil verlangt, beliche sich bey ihm zu melden.

3 Albert H. Minder zu Wolshusen hat als Curator auf May 1797. folgende Capitalien gegen sichere Hypothek inslich zu belegen, als: 1) 100 Rthlr. 2) 250 Rthlr. 3) 500 Rthlr., alles in Solde. Wer hiervon was verlangt, der kann sich bey ihm melden.

4 Der Gastwirth S. Boelhoff zu Oldersum, als Curator über der weyl. Eheleute Peter S. Mudder und Helena Follen Tochter, Frontje S. Mudder, hat auf instehenden May 1500 Gulden in Gold Pupillengelder auf sichere Hypothek gegen obgedachte Zinsen zu belegen; wem hiermit gedienet ist, kann sich je eher desto lieber persönlich oder durch postfreye Briefe bey ihm melden.

5 Die Kirchvogte zu Grottegast haben ein Capital Kirchengelder von 50 Gulden in Golde zinsbar zu belegen; wem damit gedienet ist und sichere Hypothec dafür stellen kann, beliebe sich gegen May ansehend bey gedachten Kirchvögten zu melden.

6 Bey der Kirchen Cassen zu Victorburg sind auf May dieses Jahres 300 Gulden in Golde gegen übliche Zinsen anderweitig zu belegen; wer Gebrauch davon machen und gehörige Sicherheit stellen kann, hat sich deshalb bey dem Prediger oder Kirchverwalter Ennne Janssen hieselbst zu melden.

7 Heye Dircks zu Siegelsum hat 150 Guld. Pupillengelder zinslich zu belegen; wem damit gedienet ist und gehörige Sicherheit stellen kann, der kann von Stund an oder auf May 1797 sich bey ihm einstellen und accordiren.

8 Die Armeencasse zu Ostersum hat den 1sten May 1797. 226 Gulden 2 Schaaß 10 Witt gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann und will, kann sich desfalls bey dem Armeenvorsteher Johann Wolds melden.

9 Der Hausmann N. H. Schomerus in der Theener Brumer Amts, hat in Commission 2400 Guld. in Golde von Stund an zinslich zu belegen; wem damit gedienet ist, und eine sichere Hypothek stellen kann, der beliebe sich persönlich oder durch postfreie Brieffe an ihn zu wenden, und kann er alldenn wegen der zu stellenden Sicherheit und der Zinsen das Nähere mit ihm verabreden.

10 Der Hausmann Maxime Eucken Becker zu Surenburg, im Kirchspiel Buttforde, hat mand. nom. sofort 80 Rthl. in Gold gegen gehörige Sicherheit auf billige Zinsen zu verleihen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey dem Amts. Protokollisten Dietmanns in Wittmund melden.

11 De Kerken-Kasse te Bonda heeft 400 Guld. Preussisch Courant op May 1797 om Rente te doen; die hier van tegens behoorlyke Intres gebruik kan maaken, en genoegzaame zekerheid kan stellen, melde zich by den Boekhoudenden Kerkvoogd S. Brands.

12 Der Johann Heinrich Hemken bey Aurich hat als Vormund über Harm Mecken Tochter sofort oder um May 400 Gulden Courant auf sichere Hypothek zinslich zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey demselben.

13 Die Vormünder über wepl. Hansmanns Harm Fabben Kinder zu Westerholt, Hausmann Eibe Upken zu Uray und Gerd Tiardes zu Westerholt haben pl. min. 1500 Gulden in Gold sündlich zur zinslichen Belegung vorräthig. Wer Gebrauch davon machen und die erforderliche Sicherheit stellen kann, wolle sich förderstamst melden.

14 Der Kaufmann und Bäcker Harm Eylers v. Ewegen am Neuen Harlingen





ger Eydt, hat als Vormund über der meyl. Schiffer Dacke J. Berens und Ulrich Steibrands Kinder zusammen circa 2000 Rthlr. in Gold und 1500 Rthlr. in Courant kundlich zu belegen. Wer diese Gelder ganz oder zum Theil gegen bündige Sicherheit verlangt, melde sich deshalb nächstens bey ihm, entweder mündlich oder durch frankirte Briefe, und accordire über die Zinsen.

15 3000 Rthlr. Gold theils curator. theils mandatar. vom. sind, bey gefälligen Parzellen, von hier bis May gegen landübliche Zinsen zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann und die für Curatel. Geldern erforderliche Sicherheit stellen will, erhält nähere Anweisung bey dem Kirchverwalter Duden zu Aurich.

16 Ich habe gegen Monat May 1797 zu belegen als Vormunder über Antje Kreuzberger Kinder drey hundert Gulden Holl. Courant. Emden, den 1sten Mart. 1797.  
K. Becker.

### Citationes Creditorum.

1 Die Wittwe des meyl. Chirurgen Börner hat von Diedrich Schulte zu Leer, ein in der Kirchstraße daselbst belegenes Haus und Garten privatim angekauft. Auf deren Ansuchen werden alle und jede, welche an das Immobile aus Mäher, Pfand, Dienstbarkeit oder einem andern dinglichem Rechte Anspruch zu haben vermeinen, edictaliter aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens in Termino præclusivo den 7ten April 1797 bey dem Amtgerichte zu melden, widrigenfalls sie damit præcludet und in Hinsicht des Immobiles und der Käuferin zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen. Leer im Amtgerichte, den 17ten December 1796.

2 Der Hausmann Seerd Wessels Bosberg zu Neermohr ist verstorben, und dessen Testat. Erben tragen auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses an. Dieser ist erkannt, und werden daher alle und jede, die aus irgend einem Grunde Anspruch anruhrigte Erbschaft, Masse zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche innerhalb 3 Monaten, spätestens in Termino reproductionis den 7ten April fut. bey diesem Amtgerichte anzugeben, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer ehemaligen Vorechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, hinverwiesen werden sollen.

Uebrigens werden alle, die an die Masse etwas schuldig sind, aufgefordert, solches innerhalb 4 Wochen a dato an den Curator Ocke Dreesmann zu Neermohr zu berichten, widrigenfalls nach deren Ablauf solches gerichtlich eingefordert werden wird. Leer, im Amtgerichte, den 21sten December 1796.

3 Bey dem Stadtgerichte zu Emden ist per Resolution. vom 23sten Decem-  
ber cur. über das sämtliche Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Johannes  
K.

4. Durchlage der generale Concurſ eröfnet, auch der offene Arrest erkannt worden; Es werden dannenhero sämtliche Creditores des Herrn Schuldners durch diese Edictal Citation, woson ein Exemplar bey den hiesigen Gerichte, das 2te zu Aurich und das 3te bey dem Amtgerichte zu Leer angeschlagen, hienit verahlet, ihre Forderungen und Ansprüche an dieser Concurſmasse, welche aus Immobilien, Mobilien und aus Actiois der Hanlangbücher bestehen, in Termino Equitatis, als den 8ten April nächstfolgend des Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause vor dem Deputat. Ref. Brendts gehörend anzuwenden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Neuzuziehen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Erhebungen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, werden die Justiz-Commissarien Schmid, Bluhm und Reucke vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird der ausgetretene Gemeinſchuldner, da sein Aufenthalt unbekannt zum anberaumten Liquidationstermin mit vorgeladen, um den Contradictori Justiz-Commissar Reimera die ihm bewohnende, die Masse betreffende Nachrichten, mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben, widrigenfalls weiter gegen ihn den Rechten nach verfahren wird.

Signatum Emda in Curia, den 27sten December 1796.

4. Beym Königl. Amtgerichte zu Norden ist wider alle die auf eine im Westermarscher 3ten Rott No. 22 belegenes von dem Kaufmann Christ. Martin Brauer, den 17ten October a. e. an Theodoris Rudolphi öffentlich verkaufte Stückland zu 7 Diematen, einen Real-Anspruch, Servitut, Reunition, Naberrecht oder sonstige Forderungen haben, die Edictal Citation von 3 Monaten und cum Termino zur Angabe auf den 8ten April a. f. unter der Verwarnung erkannt, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an dies Stückland und die Kaufgelder präcludiret, und damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norden, im Königl. Amtgerichte, den 19ten December 1796.  
Hoppe.

5. Beym Königl. Amtgerichte zu Norden ist Citatio Edictalis wider alle diejenigen, welche auf ein im Westermarscher 3ten Rott sub No. 21. belegenes von Christian Martin Brauer an den Hausmann Janu Eben Schmitters unterm 17ten October a. e. öffentlich verkauften Stückland zu 9 Diematen, aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch, Naberrecht, Reunition, Servitut und Forderung zu haben vermeinen, ein Termin peremptorio zur Angabe und verification auf den 8ten April a. f. unter der Verwarnung erkannt, daß im Fall der unerlassenden Anmeldung sie damit präcludiret, und in Hinsicht obgedachten Stücklandes und dessen Kaufschillinge ihnen ein immerwährendes Stillschweigen aufgelegt werden solle.

Signatum Norden, im Königl. Amtgerichte, den 19ten December 1796.  
Hoppe.

(No. 10. D 8)

6

6 Vom Königl. Amtgerichte zu Aarich werden auf Instanz des Musici und Gastwirts Johann Caspar Trebidoiff und seiner Ehefrauen Louisa Friederica Winkholz zu Aarich, alle und jede, welche auf den ihnen von dem weyl. Regierungsrathen Johann Gerhard Oltmanas daselbst privatim verkauften, vor dem Aaricher Nordertbor belegenen, anfänglich aus zwen Gärten bestandenen Garten, oder dessen Kaufgeld, resp. ein Eigenthums, den Ertrag der Nutzung schmälendes Dienstbarkeits, Beabherung, Pfand, oder sonstiges Realrecht haben möchten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 6 Wochen, spätestens am 31sten Martii d. J. persönlich oder durch die hiesige Justiz-Commissarien Stürenburg, Detmers etc. ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aarich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibende mit allen Ansprüchen an den Garten werden präcludirt, und ihnen damit gegen die Käufer und die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad Instantiam des Kaufmanns Jan Douwes daselbst Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provo-antien von dem Kalkhändler Harm Stoek privatim anerkaufte Wohnhaus am neuen Markte in Comp. 8. No. 52. und Hintergebäude an der Lockvenne in Comp. 7. No. 28. cum Annexis et Pertinentiis aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Termino von drey Monaten, et reproduct. präclusivo auf den 8ten April nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

8 Vom Königl. Amtgerichte zu Aarich werden auf Instanz des Jürgen Peters vom Speyerer Fehn Alle und Jede, welche auf das von weyl. Albert Alken und dessen Wittwe Anne Jacobs daselbst herrührende, von Letzterer privatim an Weert Folkerts, jeho Colonissen auf Siebstock im Amte Stieghausen, und von diesem nun an den Jürgen Peters privatim verkaufte, auf dem Speyerer Fehn belegene Haus und Garten mit Lande, 9. oß außer dem Warff 2 Diemath 216 Rathen, oder dessen Kaufgeld, ein Eigenthums, den Ertrag der Nutzung schmälendes Dienstbarkeits, Beabherung, Pfand, oder sonstiges Realrecht haben möchten, öffentlich vorgeladen, in 9 Wochen, spätestens am 7ten April d. J., persönlich oder durch die hiesigen Justiz-Commissarien Stürenburg, Detmers etc. ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aarich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Immobile werden präcludirt, und ihnen in Hinsicht desselben, des Käufers und des Kaufgelds, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

9 Vom Amtgerichte zu Aarich werden auf Instanz des Fuhrmanns Johann Martin Jansen Alle und Jede, welche auf den vom Gastwirth Conrad Bernhard Meyer, vormals an den Johann Gottfried Wolff, sämtlich zu Aarich, öffentlich, und

von diesem nun an den Prostanten privatim verkaufen, außer dem Vorriecher Oesterthore auf dem Spu dastamp belegenden, anfänglich aus zweyen Gärten bestehenden Garten, oder dessen Kaufgeld, ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälern des Dienstbarkeits, Benäh rungs, Pfand oder sonstiges Nea recht haben mögten, öffentlich vorgeladen, in 9 Wochen, spätestens am 7ten April d. J., persönlich oder durch die hiesigen Justizcommissarien Stürenburg, Detmers: ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an den Garten werden präcludirt, und ihnen in Hinricht desselben, des Käufers und des Kaufgeldes, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

10 By dem Königl. Preuss. Amtgerichte zu Norden in Ostfriesland ist von den Erben des weyl. Pastors Coaring und des weyl. Cammerraths Stürenburg, wider des weyl. Fürstl. Ostfriesischen Geheimen Raths und Kanzlers Johann Herrit von Stamlers Wittwe, Anna Elisabeth, geborne von Ahlesfeld, auf Bezahlung verschiedener, bereits in den Jahren 1709 bis 1720. contrahirten und im hiesigen amtgerichtlichen Hypothekarien-Buche ingrossirten Schulden mit Zinsen, welche sich, nach der deshalb übergebenen Berechnung zusammen auf 140,264 Gulden 16 Schaaß 16  $\frac{1}{2}$  Witt in Gold belaufen, geklagt worden, wofür den beyden gedachten Creditoren der gemeinschaftliche oantichretische Besitz eines Heerdes auf dem Wester-Charlo ten-Polder, Norder-Ant, eingerümet, und solcher auch bis dato von denselben administrirt und genuset ist. Da nun hieselbst von dem Leben und jetzigen Aufenthalte der seit undenklichen Jahren abwesenden Beklagtin, oder deren etwaigen Erben, gar keine Nachricht aufgefunden werden kann, so ist ad Instantiam der Kläger die Edictal-Citation der Beklagtin vermittelten Fr. Kanzlerin Anna Elisabeth von Stamler, geb. von Ahlesfeld, oder deren Erben, cum Terminis von 9 Monaten, et präclusivo auf den 28ten October 1797, unter der Verwarnung erlaant worden:

daß gedachte Beklagtin oder deren Erben, wenn sie sich nicht vor, oder längstens in dem Termin melden, aller ihrer etwaigen Einwendungen gegen diese Klage in Contumaciam für verlustig, die producirte originale Schuldverschreibungen und Heuerbriefe für recognoscirt, die jährliche Heuer-Abrechnungen für richtig anerkannt, und demnach die darauf formirte Klage, in Absicht der Beklagten, selbst für eingestanden geachtet, der ihnen ex Officio zugeordnete Curator absentium, sodann zur Beantwortung der Klage und weitere Instruction der Sache admittiret, Fiscus adiret, das darauf erfolgende Erkenntnis zur Execution gebracht, der verpfändete Heerd zur Befriedigung der Kläger rechtlich subhastiret, und der etwa vom Kaufschilling noch bleibende Ueberschuß den übrigen etwa noch insubhastirten Creditoren, oder sonst dem Fisco als ein Bonum Vacans werde zuerkannt werden.

Wornach sie sich zu achten.

Signatum Norden im Königl. Preuss. Amtgerichte, den 10ten November 1796:  
Hoppe, Amtsverwalter.



11 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad inst. der Wittwen des weyl. Kaufmanns Jaa v. N. ff. pr. et coh. red. wie da est, Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Proccantia weyl. Mutter der Wittwe v. Lengen privatim von Jaa Thomas und Peterle Meyer verkaufte Wohnhaus in Comp. 11. No. 2. aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Naderkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis von 9 Wochen et reproduct. präclusio auf den 1sten April nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusio erkannt.

12 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad inst. des Schmie'emeisters Daniel Joachim Wienholz daselbst, edictales wider alle und jede, welche auf das durch Proccanten von dem Seerd Hummes privatim anerkaufte Wohnhaus in der Wöhlenstraße in Comp. 21. No. 46. aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Naderkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis von 9 Wochen et reprod. präclusio auf den 1sten April nächst. des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der präclusio erkannt.

13 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad inst. des Edjard Heeren Topp per edictales wider alle und jede, welche auf das durch Proccanten von dem Submann Jaa Hinrichs privatim angekaufte Haus mit einem Garten auf der Ecke der Judenstraße in Comp. 23. No. 9. welches Haus den 22sten Dec. 1788. von Ehe. Gellen Ehefrau Briette Rasuen an Jaa Hinrichs verkauft worden, aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Naderkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis von 9 Wochen et reproduct. präclusio auf den 1sten April nächst. des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der präclusio erkannt.

14 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind ad inst. des Volgendieners Albert Hinrich Kahle daselbst, edictales wider alle und jede, welche auf das durch Proccanten von dem Kantmann Vorherd Wilhelm Rodenyl privatim anerkaufte Wohnhaus zwischen den beyden Märkten in Comp. 7. No. 2. aus irgend einem Grunde, einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Naderkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis von 9 Wochen et reproduct. präclusio auf den 1sten April nächst. des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusio erkannt.

15 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad Instanciam des Tischlermeisters Gerhard Dostheim daselbst Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Proccanten von Johann Joseph Salvo privatim anerkaufte Wohnhaus nebst Garten, in der neuen Straße in Comp. 10. No. 62, aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung, oder Naderkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis von 9 Wochen, et reproduct. präclusio auf den 1sten April nächstkünftig des Vormittags um

um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion, erkannt.

16. Bey dem freyherrlichen Gerichte zu Petsum ist auf Ansuchen des Diack Janssen daselbst eine Edictal Citation wider alle diejenigen, welche auf die ihm von den Geschwistern Gyke Eiken und Freitag Eiken verkaufte zu Petsum belegene Grundstücke, namentlich ein Warffhaus, sodann 5 und 2 Graeca Weidlandes irgend einigen Realanspruch zu haben vernehmen möchten, cum Terminis zur Angabe bis längstens den 30ten März dieses Jah. es, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

17. Der Schiffer Wf. Jollen und dessen Ehefrau Antje Heyen Voetelman zu Odersum haben von den Eheleuten Utje Uyeles und Teije Janssen zu Wendorp in Rheiderland wohnhaft.

1) Ein Haus auf der Alenburg zu Odersum mit zugehörigem Grunde und einem Kalkwerk, beim Kalkwarf, auch zwei Sitzstellen in der K. G. und zwei Todten Gräbern auf dem Kirchhof, sodann

2) 2 1/2 Acker an der Gaffmer Straße,

aus deren Hand erkaufte, und zur Erhaltung einer Präclusion gegen unbekante Realprätensionen ein gerichtliches Aufgebot nachgesucht. Es werden demnach alle diejenigen welche an den obbenannten Grundstücken samt deren Zubehörungen ein Erb. Eigenthums Ueberkauf, Pfand, ein den Nutzung Extrag schmälernes, obwol durch eine in die Augen fallende Kennzeichen odge Anstalten angeeignet werdendes Dienstbarkeits oder auch irgend ein sonstiges dingliches Recht und Forderung zu haben vermögen, hiernach und kraft dieses abgeladen solches innerhalb neun Wochen und längstens in dem auf Donnerstag den 6ten April Vormittags 10 Uhr angezeigten Termin entweder persönlich oder durch zulässige Mandataria ad Acta anzugeben und behörig zu justifyren. Unter der Warnung,

das die Ausenbleibenden mit ihren etwaigen Real Ansprüchen auf die Grundstücke und deren Zubehörungen präcludiret, und zum ewigen Stillschweigen verurtheilet werden sollen.

Geben Odersum in Judicio, den 16ten Januar 1797.

18. Ad Instantiam des Wessel Geben auf dem Rhander, Wesser. Febn ist bey diesem Amtgerichte der Liquidat. aus. Prozeß eröffnet, wegen eines laut gerichtlichen Uebertrags. Contracts vom heutigen dato von H. rich Arens privatim erstandener Haufes und Erbpachts. Grades auf dem Rhander. Febn, in der sogenannten Wajung, welchen Grund der H. rich Arens, laut Erbpachts Contracts vom 15. März 1794. von dem Receptore H. W. Delling in Afler Erbpacht genommen und mit einem neuen Hauß bebauet.

Dies Amtgericht ladet deshalb alle und jede edictaliter vor, die aus Naber. Pfand, Dienstbarkeits oder einem andern dinglichen Rechte an obbenanntes Haus und Erbpachtsgrund Anspruch zu haben vermögen, um sich damit innerhalb 9 Wochen längstens in Terminis präclusivo den 3ten April beym Amtgerichte hieselbst zu melden.



widrigenfalls sie damit vom Hause zum Vaneris ab, und in Hinsicht desselben und des Provoquanten zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatur Stiefhausen im Königl. Amtsgerichte, den 7ten Januar 1797.

19 Vom Amtsgerichte zu Aurich werden auf Instanz des Lübbe Deken vom Speyer Fehn Alle und Jede, welche auf das vorhin vom Gerd Gordes Tra. eracht an Johann Hinrich Berends daselbst und nun vom Lizierem an den Provoquanten privatim verkaufte, auf dem Speyer Fehn belegene Haus mit Garten und Lande, oder auf dessen Kaufgeld, resp. ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälerendes Dienstbarkeits-, Benäherungs-, Pfand- oder sonstiges Realrecht ha. en mögten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, spätestens am 25ten Apr. d. J. persönlich oder durch die hiesige Justiz commissarien, adjunctus Fisci Laden, Stürenburg ic. ihre Ansprüche auf dem Amtsgerichte Aurich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Haus mit Garten und Lande werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, auferleget werden solle.

20 Vom Amtsgerichte zu Aurich werden auf Instanz der Ette Jürgens, des Schiffers Jürgen Dirck vom Neuen Fehn Ehefrauen, alle und jede, welche auf die aus des weyl. Schiffers Jürgen Hinrichs und seiner Wittwen Antje Dieplen daselbst Nachlassenschaften, von dem Hinrich Jürgens, Schiffer auf dem Warfings Fehn, dem Dieple, der Janna, und der Ette Jürgens auf dem Neuen Fehn, an die Errentie Jürgens, des Schiffers Ehme Claassen Alden Ehefrau auf dem Grossen Fehn, und die Antje Jürgens, des Landgebrüchers Claas Claassen Alden Ehefrau auf dem Grossen Fehn, Aurich-Didendorffer Distrikt, zum alleinigen Eigenthum abgetreten, auf dem Neuen Fehn belegene Erbpachtspflichtige Grundstücke, als

- 1) Ein Haus mit Garten und 2 dahinter liegenden Stückem Landes, pl. m. 2 Diemathen groß.
- 2) Ein Stück Landes pl. m. 1/2 Diemath groß, als 1/4 von der sogenannten Adamerie, worin noch einige Vorgräberer befindlich, für 1/4 zu diesem Stücke gehörig, welche beide Grundstücke aber hiernächst von der Errentie und der Antje Jürgens mit ihren Ehemännern, an die Provoquantin Ette Jürgens privatim verkauft sind, oder auf die resp. Erb-Abstands- und Kaufgelder, ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälerendes Dienstbarkeits-, Benäherungs-, Pfand- oder sonstiges Realrecht, besonders auch, zumal vom Stücke No. 2, die ersten Erwerbungs-Documente fehlen, wider die vollständige Berichtigung tituli possessionis desselben auf die weyl. Eheleute Jürgen Hinrichs und Antje Dieplen, demnachst ihre Töchter Errentie und Antje Jürgens, sodann die Ette Jürgens, zu erinnern haben mögten, hiemit öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens den 12ten May d. J. persönlich, oder durch die hiesige Justiz commissarien Stürenburg, Detmers ic. ihre Ansprüche auf dem Amtsgerichte Aurich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die

Auf:



Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen damit so wol gegen die Prozeantin, als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch demnächst mit vollständiger Berichtigung tituli possessionis des Stücks No. 2. bis auf die Käuferin verfahren werden solle.

21 Der Felsche Peters zu Bademohr kaufte von Harm Heeren zu Bademohr und weyl. Hiorich Philippus Baumhövers Wittwe Antje Janssen zu Dreinemohr eine Aufschlags-Gerechtigkeit auf der Bademohrmer Meelände, nicht weniger den 4ten Theil einer Mannes, und den 4ten Theil einer Frauen Bank zu der Bademohrmer Kirche, und Lagerstellen auf dem Kirchhofe daselbst, welche Stücke die Verkäuferer von ihrer weyl. Rahmie Antje Harms des Heere Nemmers Ehefrau geerbet, und von dem Hiorich Henrich Kruse resp. durch Benäherung an sich gezogen, privatim, und Käufer hat zu seiner Sicherheit, und zur Berichtigung des Tituli Possessionis im Hypothekens-Buche auf die Erlaffung der Edictallen angetragen, welche auch dato erkannt sind.

Vom Königl. Amtgerichte zu Stieghausen werden daher alle und jede welche auf vorgebichte Aufschlags-Gerechtigkeit mit Zubehörungen ein Eigenthums-Pfand, den Nutzungs-Ertrag schmälerndes Dienstbarkeits-Benäherungs- oder sonstiges Real-Recht haben möchten, hierdurch vorgeladen ihre respective Ansprüche innerhalb 6 Wochen, spätestens aber am 7ten April, Morgens 9 Uhr, anhero anzugeben, und die Richtigkeit nachzuweisen; unter der Warnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real Ansprüchen auf die Aufschlags-Gerechtigkeit mit Zubehörungen werden präcludiret werden.

Stieghausen, im Königl. Amtgerichte, den 26ten Jan. 1797.

22 Vier Grafen Bauland auf Alsbunder-Neuland belegen, begränzet im Süden und Osten an Senke Wübben, im Westen an Jan Heykes, im Norden an das Land des Commissionsraths von Groeneveld, die Harm Koolfs von Coert de Boer öffentlich erkauf hat, und die demnächst an Grietje Harms übertragen worden, vererben auf deren Tochter Hanna Wübbina Voigds, des Jan Harms Duielaar Edefrau. Diese verkaufte solche an Teelke Koenen, des Jacob Dirks Ehefrau. Diese hat zur vollständigen Berichtigung Tituli Possessionis und zur Sicherheit gegen Ansprüche aus dinglichem Rechte, auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses angetragen, der erkannt ist. Es werden daher alle und jede, die aus Näher-, Pfand-, Dienstbarkeits- oder einem andern dinglichen Rechte Anspruch an diese Grafen zu haben vermeynen, vorgeladen, solche bey diesem Amtgerichte in 3 Monaten, spätestens in Termino reproductionis den 10ten May anzugeben, widrigenfalls sie damit präcludiret und ihnen in Hinsicht der 4 Grafen und der Käuferin ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll. Leer im Amtgerichte, den 25sten Januar 1797.

23 Auf Ansuchen der Eheleute Christian Lodjes Duim und Dedde Wilken zu Bunde, werden hiemit alle und jede edictaliter vorgeladen, welche an das durch

Pre



Provoquanten von ihren Miterben Leve Frerich Ebbens Wittwe Gresse van Hovela und deren Kinder Marie L. Eobers, des Jan Michels Wittwe, Frerich L. Ebbas und Andreas van Hovela Kindes Vormünder privatim erkandene Haus, Schenne und Garten, nebst Branerey- und Brantweibrennerey-Geräthschaften, zu Grunde belegen, auf Mäher-, Pfand-, Diensthörkeits- oder einem andern dinglichen Rechte, Anspruch zu haben vernehmen, sich damit innerhalb 3 Monaten, et präclusivo den 1sten May cur. beim Amtgerichte hies Lust zu melden, widrigenfalls sie damit präcludiret und in Hinsicht des Hauses mit Zuhörungen und der Käufer, zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen. Leer im Amtgerichte, den 26sten Januar 1797.

24. Bey dem Amtgerichte zu Leer sind auf Ansuchen Erntze Dirks des Harm Weerts Wittve Edictales wider alle erlannt, die aus Mäher-, Pfand- oder einem andern dinglichen Rechte Anspruch an ein Stück Land, groß oder kleine Dachmaß auf Warnungs zeh'n, in Jan Lohs Heerde belegen, an Harm L. Hollner, Jan Dirks Lammers und Ham Berens grã zend, zu haben vernehmen, die Provoquantin von Hinrich Hrens Hagedren privatim erkauft hat, cum Termino zur Abgabe von 9 Wochen et präclusivo den 27sten April cur.; unter Warnung, daß die sich nicht melden, von dem Stücklande präcludiret und in Hinsicht desselben und des Käufers zum immerwährenden Stillschweigen hingewiesen werden sollen.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 1sten Februar 1797.

25. Der Scholaster Herr Georg Ludwig von Derenthal zu Dänabek setzt per Testamentum vom 18ten August 1770. seinen Vetter, den Herrn Hauptmann Clement August Maria von Derenthal zum Universal-Erben aller seiner Güter ein.

Dieser verstarb im Jahre 1792 zu Rheine unverheuratet, und da in solchem Fall nach der testamentarischen Verordnung des Scholasters, Herrn von Derenthal, der Herr Geheime Krieges- und Ober-Rechnungs-Rath, Daniel Georg Ludwig von Derenthal zu Berlin, substituirtter Erbe desselben seyn sollte; so trat letzterer in den Besiz sämtlicher Güter, zu welchen auch der bey Oldendorp im Nieder-Weiderlande bel gene Heerd Landes, Wischenberg genannt, gehöret. Er hat diesen Heerd schlangst an Jan Hickmann zu Kirchborgum in Erbpacht aufgethan. Dieser will für alle Real-Ansprüche gesichert seyn, hat daher Edictales nachgesuchet, welche Dato erlannt sind.

Es werden dem zufolge von dem Königl. Amtgerichte zu Emden alle und jede, welche auf gedachten Heerd Wischenberg oder dessen Standgeld ein Eigenthum, Fidei-Commiss., den Nutzung-Ertrag schmalerndes Diensthörkeits-, Benäherungs-, Pfand-, oder sonstiges Real-Recht haben mögten, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 12 Wochen, spätestens aber am 8ten May nächstkünftig, entweder persönllich oder durch die hiesigen Justizcommissarien Schmid, Bluhm, Meacke oder Reimers anhero anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung,

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludiret und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Erben

Erbpächter als gegen die sich meldende zur Hebung kommende Gläubiger aufzulegen werden solle.  
 Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 27sten Januar 1797.

26 Peter Poppens nahm im Jahre 1752 einen Heerd Landes auf dem Landschaftlichen Polder von Seiner Königl. Majestät in Erbpacht, verinteressirte sich im Jahre 1795 bey der Eindeichung des Heintz-Polders, und erhielt auch in diesem Polder bey der vorgenommenen Vertheilung eine, einen vollständigen Heerd ausmachende Anzahl von Diemassen Landes. Er übertrug diese Heerde im vorigen Jahre seinen beyden Söhnen in Eigenthum, und zwar erstern dem Jacob Peters, letztern aber dem Peter Peters. Beide haben theils zur Sicherheit für etwaige Real-Ansprüche, theils aber auch zur Berichtigung Tituli Possessionis, im Grundbuche Edictales extractet, welche Dato erkant sind.

Von dem Königl. Amtgerichte zu Emden werden daher alle und jede, welche an vorgedachten beyden Heerden ein Eigenthums-, Pfand-, den Nutzungsertrag schmälrendes Dienstbarkeits-, Benäherungs- oder sonstiges Real-Recht haben möchten, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 12 Wochen, spätestens aber am 1ten May nächstkünftig, entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-commissarien Schmid, Mencke und Meiners anhero anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung,

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die erwähnten Grundstücke werden präcludiret, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget, und demnachst der Titulus Possessionis für die resp. Besitzer Jacob und Peter Peters auf den Grund der zu erfassenden Präclusionss-Sentenz im Hypotheken-Buche berichtiget worden solle.

Worauf man sich zu achten hat.

Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 27sten Januar 1797.

27 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Kaufmanns und Wertigers Marien Waalle daselbst, Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provoquanten von dem Zwirnmacher Jan Hoels öffentlich angekauft Hans an der Mühlens aße in Comp 21. No. 80. ans irgend einigem Grunde, einen Real-Anspruch, Credit oder Forderung zu haben vermeynen, cum Termino von 9 Wochen et reproducte, präclusivo auf den 24sten Aprilis nächstkünftig, des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkant.

28 Gerhard Harichs zu Loquard kaufte im Jahre 1790 öffentlich von seiner weibl. Ehefrauen Gadije Poppen Erben ein Haus cum annexis und 7 Grasau Landes daselbst, verkaufte aber das Land im November vorigen Jahres an den Zimmermann Eane Harms Haas. Dieser cedirte solche im December eben dieses Jahres durch einen Lauch-Contract an den Hausmann Hurich Hessels Albers Smyter, und erhielt dagegen von diesem 6 und 4 Grasau, zu dem von seinem weibl. Großvater Jan Wilms herkömml. (No. 10, Pp) ren.



renden: zu Edvard belegen: Heerde: gehdrig: Der Enne: Harms: Haas und H. H. Albers: Swoter haben: hierauf: um: die: Er: assung: eines: Proclamatiss: gebeten:

Es ist: dar: auf: Citatio: Edictalis: zur: Zugabe: und: Justification: wider: alle: und: jede: welche: an: den: vorbemel deten: 7: 6: und: 4: Grosen: einen: Anspruch: Forderung: Räber: Kaufs: Dienstbarkeits: Wieder: vereinigungs: oder: sonstiges: Recht: zu: haben: vermeynen: cum: Termino: von: 12: Wochen: et: præclusivo: auf: den: 4ten: May: nächstkünftig: bey: Strafe: eines: immerwährenden: Stillschweigens: erkannt:

Per: osum: am: Königl: Amtgerichte: den: 30sten: Januar: 1797.

29: Beym: Gerechtlichen: Amtgerichte: ist: Citatio: Edictalis: zur: Angabe: und: Justification: wider: alle: und: jede: welche: auf: das: im: Jahre: 1787: von: des: weyl: Claus: Eybolds: Wittwen: Greetje: Boserkes: an: weyl: Bierterke: Claassen: und: Hindertje: Weyrens: verkaupte: von: dieser: in: Anno: 1771: durch: einen: mit: ihren: Kindern: getroffenen: Abfindungs: Vergleich: erhaltene: und: im: Nooember: 1796: mit: ihrem: jetzigen: Ehemanne: gemein: schaftlich: an: Aewert: Claassen: verkaupte: zu: Hauens: b: liege: Haus: nebst: Gärten: und: 4: 1/2: Fäß: Grundes: von: dem: daran: gränzenden: Warffe: und: 3: Todtengräbern: einen: Anspruch: Forderung: Räber: Kaufs: Dienstbarkeits: Wieder: vereinigungs: oder: sonstiges: Recht: zu: haben: vermeynen: cum: Termino: von: 9: Wochen: et: præclusivo: auf: den: 27sten: April: nächstkünftig: bey: Strafe: eines: immerwährenden: Stillschweigens: erkannt: Per: osum: am: Königl: Amtgerichte: den: 4ten: Februar: 1797.

30: Ein: gewisser: Jan: Janssen: zu: Klein: Dorff: am: ererbte: von: seinen: weyl: Eltern: Jan: Janssen: und: Grelle: Emmen: ein: Warffhaus: nebst: D: s: Garten: daselbst: von: des: weyl: Emme: Janssen: Wittwe: Inke: Harichs: und: deren: Kin: er: Stelle: Carl: Jan: und: Harich: Emmen: herröhrend:

W: s: i: ger: gieng: schon: im: Jahre: 1791: ins: Ausland: nahin: sämliche: Papieren: den: Erwerb: des: Hauses: betreffend: mit: sich: und: es: konnte: daher: der: Titulus: possessiois: nicht: ausgemittelt: oder: berichtet: werden:

Da: nun: der: als: Curator: absentis: bestellte: Hausmann: Harich: Janssen: Brauer: in: Klein: Dorff: am: zur: Berichtigung: des: Tituli: possessiois: auf: ein: gerichtliches: Aufgebot: angetragen: hat: So: werden: alle: diejenigen: welche: an: dem: obbeschriebenen: Hause: cum: annexis: einigen: Real: Anspruch: es: sey: er: capite: domini: retractus: seruitatis: crediti: oder: sonst: irgend: einem: Grunde: zu: haben: vermeynen: hierdurch: edictaliter: citiret: und: ab: geladen: solche: Real: Forderungen: innerhalb: 9: Wochen: längstens: aber: in: Termino: den: 17ten: May: anstehend: bey: dem: hi: sigen: Gerichte: anzugeben: und: zu: justificiren: unter: der: Warnung:

das: die: Auf: bleibenden: mit: ihren: etwaigen: Real: Ansprüchen: auf: dieses: Haus: cum: annexis: præcludiret: und: ihnen: des: hal: b: nicht: nur: ein: ewiges: Stillschweigen: auf: lege: sondern: auch: auf: den: Grund: der: zu: er: b: nenden: præcl: sions: Sentent: der: Titulus: possessiois: für: den: Jan: Janssen: berichtet: werden: solle:

W: r: nach: sich: jederman: zu: achten: hat:

Signatum: Emden: im: Dorff: und: Jarff: Gerichte: den: 28sten: Fe: br: 1797.

D. L. Blum.

31

31 Der weyl. Wille Wilken zu Widdelswehr acquirirte vor vielen Jahren schon folgende dafelbst belegene Immobilien, als:

- 1) ein Haus und Pflanzgarten von Eibert Averts et Cons. herrührend;
- 2) ein Stück Spittland, groß pl. min. 4 Grafen, von Alle Jaussen zu Peltum, gegen 2 Grafen Landes, auf der Kefing im Tausch übernommen;
- 3) weyl Grafen auf der Kefing, wechslend-jährlich mit Alle Jaussen, jeho Beend Feyke, 2 Grafen, und Schwertend: West an Wenne Kessen 3 1/2 Gr. Da an Jan Peters 1 Gr. Nord an des Herrn von Peltum 2 Gr., so dann Süd an die sogenannte stückende Niede — vermöge eines defecten Erwerb Instrumenti im Jahre 1732 von weyl. Jan Dircks Wittwe Imke Kassen öffentlich gekauft.

Dieser Wille Wilken soll mit Engel Peters in der Ehe gelebet, und bey seinem Tode 1741 sechs Kinder, als: Paulina, Wille, Peter, Hinrich, Haaske und Jan Wilken hinterlassen haben, wovon aber drey, nemlich: Wille, Hinrich und Jan Wilken respec vor vielen Jahren schon minorenn verstorben seyn sollen.

Die Wittwe Engel Peters soll nachher mit einem Harich Gerkes zu Widdelswehr in zweiter Ehe einen Sohn er zugt haben, der auch 1753 minorenn verstorben seyn soll. Während des gemeinschaftlichen Besizes der gedachten Wittwe mit ihren Kindern erster Ehe kaufte der älteste Sohn Peter Wilken:

- 4) ein Stück Land, groß 6 Grafen, unter Farssum, öffentlich von weyl. A. Burman, erhielt deshalb im Jahre 1766 zwar prä-lusoria, erkläret aber jeho solches Grundstück zur Communion-Erbchaft der Mutter Engel Peters gehörend.

Die Miterbin Paulina Wilken wurde noch bey Lebzeiten der Mutter Engel Peters von vor-gemeldten Grundstücken abgefunden, und da auch im Jahre 1776 die Engel Peters verstorben seyn soll: So haben die noch übrigen Erben, nemlich der Bach-reisser Peter Wilken und der weyl. Haaske Wille mit dem weyl. Harm Böhlen erzeuete 4 Kinder: Wille, Boelte, Joest und Antje Harms-Garnerus zu Widdelswehr als gemeinschaftliche Besizer obiger Grundstücke, machen die Intestat-Erbfolge wegen der fehlenden Kirchenbücher von Farssum und Peltum nicht documenti et werden können, zur Berichtigung des Tituli Possessionis auf ein gerichtliches Aufgeboth angetragen.

Es werden demnach alle und jede, welche auf vorgedachte Grundstücke oder die angegebene Intestat-Erbfolge einigen Real-Anspruch, es sey ex parte domini, retractsus, servitutis, crediti, oder aus sonst irgend einem Grunde zu haben vermeyen, hierdurch edictaliter citiret und abgeladen, solche Real-Forderungen innerhalb 3 Monaten längstens aber in Termino den 1ten Junii anstehend, bey dem hi-figen Gerichte anzugeben und zu justifi-iren; unter der Warnung:

daß die Aussenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludiret, und ihnen deshalb nicht nur ein solches Sti-schweigen auerleget, sondern auch auf den Grund der zu erdennenden Präcl. u. das. Senten im

Sp.



Hypothekenbuch der Titulus possessionis für den Peter Wilken und der weyl. Haaske Wilken Eben berichtigt worden solle.

Worach sich Jedermann zu achten hat.

Signatum Emden im 20. ff. und Jarssum'schen Gerichte, den 27sten Febr. 1797.  
D. L. Auhm.

32 Schwere Jans Eben zu Meer moör verkaufte 1767 öffentlich ein kleines Haus mit Garten und  $\frac{1}{4}$  A. Schlag auf die Meelände, Manns- und Frauen Sitzstellen in der Kirche zu Meer moör und 7 S. über auf d'issem Kirchhofe. Dies erstand Jan Frearken und übertrug es privatim an Ditman Boelen M. y 1772. Dieser hinterließ 2 Kinder Peter und Fentje Olman; ersterer lies bei seinem Sterben 3 Kinder nach, Witte, Olman und Jan Peters, Fentje mit Hinrich Jansen Becker verheiratet, aber nur eine Tochter Greetje Hinrich, welche dies Immobilet ist besessen. Wenn nun diese zur Sicherheit gegen alle Real Prätendentes und zur vollständigen Berichtigung Tituli possessionis um Eröffnung des Liquidations Processes angetragen, so ladet das Amtgerichte zu Meer alle und jede edictaliter vor, die aus Näher Pfand Dienbarkeit oder einem sonstigen d'iglichen Rechte an obbemeldete Immobilien Anspruch zu haben vermeinen, sich damit binnen 6 Wochen, spätestens in Termino præclusivo den 27sten April beim Amtgerichte zu melden, widrigenfalls sie damit præcludiret und in Hinsicht der Grundstücke und Provoquanten zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen. Meer im Amtgerichte, den 23ten Februar 1797.

Möller.

33 Es hat der Fuhrmann Gerd Rammen zu Esens von dem Focke Follers, dessen in der Wolt belegene Warfskätte Fol. 3672 des Hypotheken-Buchs, bestehend aus einem Hause und Garten, mit 7 Kämpen und 3 Diemat Meelandes, wozu als ein Vertinens, das Obereigenthum von 3 Diemathen Fol. 3669 des Hypotheken-Buchs, des Ewe Dircks, wovon dieser  $2\frac{1}{2}$  Rthlr. Grundheuer an gedachte Warfskätte bezahlen muß, gehört, privatim gekauft, und haben Contrahenten zur Erhaltung der Præclusion unbekannter Real-Gläubiger auf die Erlaßung einer Edictal Citation angetragen. Diesem zu Folge werden alle und jede, welche an gemeldtes Grundstück einen Real Anspruch, der das Eigenthum und jede Disposition darüber einzuschränken vermag, zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, diesen ihren Anspruch innerhalb 9 Wochen, und längstens in Termino peremptorio den 17ten May entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten anzugeben und zu justificiren unter der Verwarnung:

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf vorgedachtes Grundstück præcludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Signatum Esens im Amtgerichte, den 22sten Febr. 1797.

Bölling.



34 Nachdem in Sehen Concursus Hinrich Terdes zu Summ Creditorum der  
Distributionsplan vom Gerichte entworfen worden, und denen Creditoren d s s l eben am  
21sten März vorgelaget, auch im Fall nichts dabei zu erinnern gefunden wird, die in  
Depositio vorhandene Gelder darnach auszuschütet werden sollen. So werden sämtliche  
Creditores, welche hiebei ein Interesse zu haben glauben, hienit vorgeladen, gedach-  
ten Tages, den 21sten März des Morgens um 9 Uhr aufhero zu erscheinen, ihre Erlä-  
uterung darüber anzugeben, die Gelder in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren,  
unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Erinnerungen dagegen  
nicht weiter gehet und ihre Antheile auf ihre Kosten wiederum ad Depositum genom-  
men werden sollen. Ubrigens dienet zur Nachricht, daß die Masse nicht einmal zur  
Befriedigung der Gläubiger der 5ten Classe hinreicht, und daß der Distributionsplan  
bis zum Termin täglich in der Registratur dieses Gerichts eingesehen werden kann.

Stedeburg im Königl. Amtgerichte, den 25ten Februar 1797.

Schneiderman.

35 Da bey diesem Amtgerichte über den Nachlaß des verstorbenen Serjet  
Meints in Groosbeide per Decretum vom 10ten Juny 1796 der erbischastliche Liquidations-  
Proceß ebinet ist; so werden sämtliche Creditores, welche an der hinterlassenen  
Erbischast. Masse des Serjet Meints Ansprüche und Forderungen haben, hienit of-  
fentlich vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, und längstens in Termino reproductionis,  
den 5ten May 1797. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch ordnungsmäßig consti-  
tuirte Bevollmächtigte vor dem hiesigen Königl. Amtgerichte zu Verum zu erscheinen,  
ihre Forderungen anzumelden und solche zu justificiren, unter der Verwarnung, daß  
die Ausbleibenden mit allen Ansprüchen rechtlich präcludiret, ihres Vorrechts verlustig  
erkläret, und nur auf dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger  
noch übrig bleiben möchte, hienverwiesen werden sollen. Wornach sich ein jeder zu achten  
hat. Signatum Verum am Königl. Amtgerichte, den 11ten Februar 1797.

Reuter.

### Notifikationen.

I In der Winterschen Buchhandlung und bey dem Herrn Buchbinder Wen-  
schin jun. in Emden ist für 2 Stüber zu haben: Tabelle zum täglichen Gebrauch bey  
Rechnen in Ostfriesland, von Domänenrath Beseke in Emden. Diese Reductions-  
Tabelle geht von 1 bis 25, und weist nach den Werth der Ducaten zu Reichsthaler  
nach der Kammertaxe, Deuten zu Stüber, Ehaldruns zu Kiel Steinkohlen, Tonnen  
zu Kasten, Scheffel zu Malter, Suth zu Kiel Steinkohlen, Schaaf zu Thaler Ostrie-  
sch, Fäschchen zu Tonnen, Gröschchen zu Reichsthaler, Grotten zu Reichsthaler, Wäd-  
den zu Kasten und dergleichen. Diese Tabelle ist in 14 Colonnen eingetheilt, und un-  
ter dem Gebrauch durch Beyspiele erläutert, so daß ein jeder dieselbe sehr brauchbar in  
der Anwendung finden wird. Warich, den 15ten Februar 1797.

2



2 Een Bakkers Knecht welke Lust heeft tegen aanstaande Paaschen of direkt in Dienst te willen treden, mits verzien zynde van goede Getuignisse, daar tegen beloove goed Onderwys; kan zich hoe eerder hoe liever door gefrankeerde Brieven melden by G. Buurman tot Leer.

3 In der Nacht vom 25ten bis zum 26ten Januar neulich, ist der Cüldenich des obern Schiffcanals des Rorder Fehns, dem Verlaathause gegen über, boortasterweise, mit Verlust des enthaltenen Wassers, durchstochen worden. Wer den Uebelthäter dieser Schandthat übersührend angiebt, dem verspricht die Fehngesellschaft, mit Verschweigung seines Namens, Einhundert Reichsthaler zur Belohnung.  
Jacob W. Uvea et Cons.

4 Der Blaser- und Mahlermeister Martin Friedrich Neddermann in Hoge verlangt am bevorstehenden Ostern einen Lehrburschen, verspricht nach vollendetem Lehrjahre einen fünfzigten Lehrbrief. Wer dazu Lust hat, kann sich persönlich bey ihm oder bey dem Vogten Neddermann zu Marienhave melden.

5 In einem ansehnlichen Hause auf dem Lande werden auf bevorstehenden Ostern zwey Dienstmägde, welche mit Wollen und anderen in der Landwirthschaft vorfallenden Arbeiten fertig werden können, gesucht. Nähere Anweisung giebt das Intelligenzcomtoir.

6 Montags den 13ten März nächstkünftig Nachmittags um 2 Uhr, soll in Emden auf dem Rathhause die Lieferung einer Ladung von pl. m. 80 Last Steinkohlen zum Behuf der Feuerhaake auf Boreum bey Lannen, wovon zwey auf eine Last gehen, so wie sie zu Horness in Schottland eingeladen werden, öffentlich den Mindestanbietenden anverdingen werden.

7 In der Stadt Oldenburg wird ein Lehrbursche von guten Eltern gesucht der die Zingelehr-Kunst zu erlernen Lust hat. Nach zurückgelegtem Lehrjahre wird er in das Amt aufgenommen werden, und fehlet es ihm dann nicht an Gelegenheit, in seiner wohl-erlernten Profession weitere Fortschritte zu machen. Nähere Nachricht hierüber giebt Nic. Seb. Hansmann in Oldenburg.

8 Die Herren Pränumeranten auf die alg. Weltgeschichte werden um baldige Abforderung des ihr angekommenen 6ten Theils, oder der Nr. 24sten Theils, gegen Erlegung des Börschus-Preises zu 2 Rthlr. nebst 6 sch. Frachtauflage erbeten.  
Zürich, den 20sten Febr. 1797.  
J. Döben.

9 Alle diejenigen, welche an den wehl. Rälter Harm Meckeln noch Forderung haben, wie auch welche noch daran schuldig sind, müssen sich innerhalb 6 Wochen bey dem gerichtlich bestellten Vormund Johann Hinrich Hemken bey Aurich melden und



wah können daselbst ihre Bezahlung erhalten; mithin die Bezahlung auch leisten; welche aber in dieser Frist sich mit der Bezahlung nicht einfinden, müssen gewärtigen, daß sie darüber gerichtl. belanget werden. **Murich, den 22sten Februar 1797.**

10. Der Köningliche Plaz zu Zerborz soll auf **May 1798.** anzutreten verordnet werden. **Herrschaffige** melden sich bey der vermittelten **Frau Amtmannin Köning** in **Zer.** oder bey **Unterzeichnetem.** **Chunam, den 23sten Februar 1797.**

Reiter.

11. **Nachricht.** Die **Tafeln** der **Sonnenhöhen** für den **53sten** und **54sten** Grad der **Polhöhe**, von dem **Herrn Fr. Chr. Müller**, Mitglied der **Königl. Preuss. Academie der Wissenschaften**: gr. 8: **Leipzig, 1797**, **deer** in diesen **Anzeigen** schon so viel und **heft** umständlich **gedacht** worden ist, sind **bereits** bey mir zu **haben**; **indem** der **rechtmäßige** **Verleger**, **Herr S. L. Crusius**, mir von **jedem** Grad **einen** guten **Barock** **abschick** hat, **sehr** schön und auf das **correkteste**, **abgedruckt**, und **demohingest** ist. Der **Preis** **jedes** Grades mit **Porto** nur **13** **Gr.** in **Gold**, oder in **Curant** **32 1/2** **Stbr.** Der **dazu** **gehörige** **Sixtant** **aus** **accurateste** **verfertigt** von dem **Schulhebrer** **Abden** **kostet** **36** **Stüber**; **eine** **Art** **etwas** **schlechter**, **darum** **aber** **doch** **auch** **gut**, **zu** **27** **Stbr.** **Ich** **bitte** **daber** **um** **geneigten** **Zuspruch**. **Bequemlich** **ist** **halber** **wende** **man** **sich** **an** **folgende** **Freunde**, **als** **in** **Murich** **an** **den** **Herrn** **Buchhändler** **Winter**, **in** **Wittmund** **an** **den** **Herrn** **Schullehrer** **Fördes**, **in** **Neustadt** **an** **den** **Herrn** **Buchbinder** **Hellmuth**, **in** **Foer** **an** **den** **Herrn** **Buchhändler** **Trentel**, **in** **Dornum** **an** **den** **Herrn** **Buchbinder** **Schwitters**, **in** **Eiens** **an** **den** **Herrn** **Buchbinder** **Ditksen**, **in** **Korben** **an** **die** **Herrn** **Buchbinder** **Baldens** **et** **Neumann** **jun.**, **in** **Greesfohl** **an** **den** **Herrn** **Organist** **Bilker**, **in** **Suder** **an** **sämtlich** **Herrn** **Buchbinder**, **in** **Bonde** **an** **den** **Herrn** **Organist** **Böcker**, **in** **Wener** **an** **den** **Herrn** **Organist** **Baumann**, **hier** **in** **Leer** **aber** **an** **mit** **Unterzeichnetem.** **Leer, den 20sten Februar 1797.** **Mücken, Buchhändler.**

12. **Verschiedene** **Bücher**, welche der **weyl. Prediger** **Hagius** in **Hattetsbusen** **erschaffen**, worunter **Kogens** **Licht** **und** **Recht**, **4** **Theile** **in** **Folio**; die **Berrburger** **Bibel**, **4** **Theile** **in** **Folio**. **D. Ed. Wilshen** **Solia** **parallela** **harmonica** **epigramatica** **in** **Folio**. **E. Birinaa** **Uebersetzung** **der** **Weissagung** **Jesais**, **2** **Theile** **in** **4to**. **D. M. Kn** **schraub** **erbauliche** **Schriften**, **9** **Theile** **in** **8vo**. **Madens** **gelehrtes** **Officium**, **2** **Theile** **in** **8vo**. **Saurins** **Betrachtung**, **4** **Theile** **in** **Quarto**. **Roos** **sämtliche** **Schriften**, **etwas** **erklärende** **Uebersetzung** **der** **Evangelien** **und** **Apostel**. **Mosheims** **hiltige** **Reden**, **Paulers** **Predigten**, **verschiedene** **Schriften** **von** **Baumgarten**. **Musatz** **Bibelen**, **6** **Theile** **in** **8vo**. **Freyers** **Einleitung** **zur** **Universal** **Historie**, **in** **8vo**. **D. u. J. Bengels** **Uebersetzung** **des** **Neuen** **Testaments**, **in** **8vo**. **Tagebuch** **von** **Cook**, **Clarke**, **Sore** **und** **Russ**, **in** **8vo**. **M. J. Fr.** **Roos** **Lebensgeschichte** **Jesu**, **2** **Theile** **8vo**. **D. E. Fr.** **Richters** **Betrachtungen** **und** **Poesie**, **in** **8vo**. **J. B. Bossaets** **Einleitung** **in** **die** **allgemeine** **Weltgeschichte**, **4** **Theile** **in** **8vo**. **Ch. W. Demler**, **der** **Prediger** **gegen** **seiner** **König** **Patron**, **in** **8vo**. **J. Ch. S.** **von** **Justi** **ökonomische** **Schriften**, **2** **Theile** **in** **8vo**, **und** **noch** **viele** **schöne** **Schriften**, **als** **gut** **conditionirt**, **werden** **am** **13ten** **März**.

W.





zu Dornum in F. c. S. Fichers Verhauung öffentlich verkauft, auch ist bey dem Buchhändler Schwitters, Kaufmann Hagius und D. galist Danneken in Dornum das Verzeichniß davon einzusehen. Dornum, den 17ten Februar 1797.

13 Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hutmacher Wlle Müller hieselbst gertzlich für einen Verschwünder erklärt und unter Curatel gesetzt worden — Jedermann hat sich also zu hüten mit ihm sich in Verträge einzulassen, da solche doch in Hinlicht des Wlle Müller immer unverbindlich sind. Signatum Beer im Amtsgerichte, den 23sten Februar 1797.

14 Da diesen Winter sehr oft Nachfrage wegen Braunschweiger Mumie bey mir gewesen, so mache einem hochverehrten Publicum bekannt, daß bey mir jetzt eine große Quantität der besten Braunschweiger Mumie angekommen, diejenige Liebhaber so davon gefällig ist, belieben sich mit dem Ersten bey mir zu melden. Aarich, den 2ten Mart. 1797. Ebermaier, Apotheker.

15 Ein junger Mensch der bereits verschiedene Jahre bey einer Rentey als Schreiber fungiret; wünscht sich um Ostern wieder engagirt zu sehen. Der Amtes Protocollist Cramer in Aarich giebt nähere Nachricht. Briefe franco.

16 Bey dem Buchhändler Maden in Beer ist in Commission zu haben: Taschenbuch und Almanach zum geselligen Vergnügen von W. S. Becker, für 1797. Leipzig bey Berleger & Neßler. 8 gr. in Solde, oder in Preusslich Courant 1 Rthlr. 27 Stüb. oder Holländ. 54 Stüb.

Dieses vom Publicum so begünstigte Taschenbuch hat bereits die Presse verlassen, und ist bey mir zu haben. Wir dürfen auch diesmal mit Zuverlässigkeit behaupten, daß es alle seine Vorgänger übertrifft. Der Herausgeber hat ihm einen Reichthum und eine Mannichfaltigkeit zu geben gewußt, die in Verwunderung setzen muß. Auch ist es in Aufsehung der Begezahl. bey dem nämlichen Druck, beträchtlich stärker geworden. Den Anfang machen folgende prosaische Aufsätze: 1) Die Brautwerbung von W. S. Becker. 2) Unterricht für Reuterinnen von Frauen Petronillen vermittelten Obles Maden (von Kretschmann). 3) Diogenes Laerte von August Lafontaine. 4) Bemerkungen, Anekdoten und Einfälle von Köstner, Kretschmann, Langbein, Weisner u. s. w. Hierauf folgen 111 Gedichte von W. S. Becker, Bürde, Cunz, Wilhelmine v. Gerards, Gleim, Haug, Jäger, Karschin, Kretschmann, Langbein, Lindenmeyer, Rablmann, Manso, Martyni, Laguna, Meinert, Weisner, Thaddäus Müller, Böschmann, Pockels, Pfeffel, Freyherr v. Racknitz, Ramler, Rothmaler, v. Salis, N. B. Schlegel, Schink, Klammer Schmidt, Spiegel von Pöckelsheim, G. W. E. Starke, Tiedge, R. u. v. Thämel, Weiße, Zschiedrich. Hierzu gehören 8 Compositionen von Klose, Naumann, Federn, Racknitz, Schmiedt, Schuster und Sepdelmann. Nach den Gedichten kommen 28 Charaden und Räthel von Kretschmann, Langbein, Lindenmeyer, Rothmaler, R. Schmidt, Starke, Tiedge und einigen Unbekannten. — Im Anhange befinden sich drei neue gesellige Spiele, neue Tänze

von



von Stegfried Schmiedt, die gewöhnlichen Engagements Tabellen, und eine Chartre von den vereinigten Niederlanden. Die Zahl der Kupfer, die vortreflich ausgefallen, hat diesmal mit zweien vermehrt worden: Achte davon sind von D. Chodowiecki erhalten und gestochen, und von Kobl in Wien noch einmal wiederholt; die beiden andern sind: ein schöner Amor und eine schöne Gruppe von Amor und Psyche, aus der Churfürstlichen Antiken-Galerie zu Dresden, nach Zeichnungen von Caracci, in punktirter Manier von Stöbel gestochen.

17 Nachricht. Das vierte Bändchen des vortreflichen Buches: Schrift und Vernunft für denkende Christen, von D. S. U. Baumgarten Crusius, gr. 8. Berlin. Welches Buch des öffentlichen hohen Beyfalls Sr. Königl. Preuss. Maj. Stat. und der von Höchstnenselben durch ein hochlöbl. geistl. Departement getroffene anädigt. Veranlassung, daß diese Schrift in die sämtlichen Königl. Kirchen angeschafft werden solle, gewürdigt worden, und auch bereits in hierländischer Provinz angeschafft worden ist: Der ordinaire Preis dieses 4ten Bändchens ist 20 gr. in Golde, für die Kirchen aber 16 gr. Ich erlasse es gleich gebestet und planirt, zum Gebrauch sogleich fertig, mit Einschluß des Porto, für 46 1/2 Stüber Preuss. Courant, und ich werde es allen denen schicken, welche die 3 ersten Bändchens bereits von mir bekommen haben. Auch sind noch complete Exemplare, so weit diese Schrift heraus ist, bey mir zu bekommen. Ich empfehle mich einem hochzuverehrenden lesenden Publikum bestens.  
Leer im Monat Februar 1797. Wacken, Buchhändler.

18 Der Amtsgerichts-Protokollist Olmanns in Wittmund ist willens sein elterliches, am Markte daselbst stehendes, zur Wirthschaft sehr bequem gelegenes Haus mit Garten, Scheune und sonstigen Anzeigen zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey demselben melden und mit ihm contrahiren. Briefe werden franco erbeten.

19 Alle diejenigen, die an den verstorbenen Hausmann Alfert Gerds schuldig sind, oder etwas zu fordern haben, müssen sich innerhalb 4 Wochen bey den bestellten Vormündern Casjen Ulfen Freese und Hiartich Janssen melden. Norden, den 27sten Februar 1797.

20 Der Vormund, Eydrichter Harm Kemts, über weyl. Peter Jacobs Kinder, will eine Scheune und Binnenhaus, in der Pogumer Hamrich, neu erbauen lassen. Nach einem gefertigten Besteck sollen die Materialien, als Steine, Pfannen, Holz, Eisen, Glaserarbeit und Arbeitslohn, am 16ten März 1797 in Dirk S. Mustersert Hause zu Ditzum öffentlich ausgewonnen werden.

21 De Schilderbaas Klaas Peters Brouwer te Emden, verlangt twee Knechten die het Werk verstaan, alsmede een Leerknegt; wien hier toe Lust heeft, gelieve zich ten zynen Huize in de Grootte Straat te adresseeren, kunnen direct of op aanstaande Paascha hunnen Dienst aanvaarden.

(No. 10. 29)

22



22 Drey bis vier Kleidermacher. Gesellen begehre ich von Stand an ober im Oßern, die ihre Arbeit gut verstehen; wer sich also capabel befindet, kann einen guten Die st erwarten, und melde sich portofrey oder in Person bey Peter Detmers, Kleidermachermeister in Emden in der kleinen Oßerstraße.

23 Der Mühlen Zimmermeister Renke Siefken in Leer, verlanget in Jahr- oder Tagelohn einige Zimmer-Gezellen; wer Lust hat neue Mühlen mit zu bauen der melde sich je eher je lieber.

24 Johann Berdes Glasers Wittve auf Hoochhoff in Jeverland verlanget auf Ostern dieses Jahres, und auch soyleich, wenn es an gehen kann, einen Meistergesellen, der in der Glaser- und Malerprofession und besonders in der erstern gut erfahren ist, und kann ein solcher sich bey derselben durch postfreye Briefe je eher je lieber melden, und verspricht eine gute Begegnung und guten Lohn.

25 In eene voornaame Bakkery te Emden, word een Knecht of een Leerjongen van 17 à 18 Jaaren, die sterk van constitutie is, begeerd, welke zo voort of om Paaschen in Dienst treden kan; die daartoe Lust heeft, gelieve zich hoe eer hoe liever te melden by Dirk Tonjes in de kleine Brugstraat aldaar. De Brieven echter franco.

26 Ein junger Mensch von 15 Jahren, der im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt ist, wünschet auf May dieses Jahres den Ellen- oder Kränzierhandel zu lernen. Wer von einem solchen Gebrauch machen kann, der melde sich gütigst persönlich oder durch postfreye Briefe bey dem Kaufmann B. W. Leiner in Wittmund.

27 Der Hausmann Herd Jacobs Keemerts zu Schielhuber hat einen schönen schwarzen Hengst zum Beschalen stehen, welchen er im verwichenen Herbst von dem Hausmann Lücke Sunken Sathoff zu Haldorff an sich gekauft hat. Küsterzageade können sich gegen ordinaires Springgeld an ihn daselbst wenden.

28 Der Schmiedemeister Meißer Lammert D. Schmidt in Marich, verlanget auf Ostern instehend oder auf Michaeli einen Gesellen oder Lehrburschen von hanetter Familie; wer dazu Lust hat, wolle sich sördersamst bey ihm melden. Briefe werden postfrey erbeten.

29 Heinn de Vries, als Mauermeister in Esens, verlanget 2 Gesellen auf künftigen May; wer dazu Lust hat, der kann sich bey ihm je eher je lieber melden.

30 Bey Moses Abraham Beer, Leder-Fabrikanten zu Norden, sind um einen billigen Preis zu bekommen: 2 Phaetons, Spielwagens, 1 Kapphais, auch ein Schreibpult, wo 2 und 4 vorstehen können und schreiben.

31 Der Spiegel-Fabrikant N. Becker in Emden hat allerley Sorten Spiegel vorräthig: große mit magagoni hölzernen Rahmen und verzierten Kronen darauf, auch weiß mit Gold gezierter Kronen, und ganz verguldete Spiegel, wie auch allerhand dergleichen mit olivnen Rahmen; kleinere, auch alte mit Flecken; gläserne Kronen und Laternen, S. anglas in Körben, wie auch Wau, Glasmacher, Diamant, geschliffene F. aster-Weiben, nach eines jeden Belieben von Größe, alles für billigen Preis.

### S t e b r i e f.

1 Der Ratscher der verwittweten Frau Kettler von Selmersum, jcho zu Upgant, — welcher sich Claes de Bries, auch wol Age Claessen nennet, pl. m. 40-jährig, starker untergesetzter Statur ist, braunes und abgeschrittenes Haar, graue Augen, eine dicke Unterlippe und einen starken Bart hat, und bloß Holländisch nach friessischem Dialekte spricht, — ist in der Nacht vom 26<sup>ten</sup> Februar a. c. mit einer großen, schwarzen, 7 bis 10-jährigen, vorne und hinten scharf beschlagenen Stute, nebst Sattel-Rüssen mit Vorder- und Hinter-Bauschen, einer blauen und weißgestreiften Sattel-Decke, und simplen Trense, sodann seiner Lioree, bestehend in einem Treffen Hut, grauen Rock mit rothem Kragen und Aufschlägen mit Silber, Beke und Hose, auch einem grauen Ueberrock mit breitem rothem Kragen, diebischer Weise entlossen.

Es werden demnach alle Obrigkeiten und Befehlshaber, unter Erbietung zur ähnlichen Nach-shüffe, geziemend ersuchet, auf diesen Verbrecher vigiliren, und im Betretungsfall ihn, gegen Ersatz der Kosten, anhero transportiren zu lassen.  
Signatum Aurich im Königl. Amtgerichte, den 2ten Mart. 1797.  
Zetting.

### G e b u r t s - A n z e i g e n.

1 Hierdurch mache ich bekannt, daß mein Frau heute Morgen von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Lemgum, den 21sten Februar 1797.  
N. F. Krull.

2 Am Dienstag den 21sten Febr., des Abends 8 Uhr, gebar mir meine Frau ein gesundes Mädchen, welches ich unsern beiderseits Verwandten und Bekannten hiemit notificire. Leer, den 28sten Februar. 1797.  
J. van Hinte.

3 Gestern wurde meine Frau von einem wohlgestalteten Mädchen glücklich entbunden. Neustadtgöden, den 28sten Februar 1797.  
Hirich Delrichs.

### T o d e s f ä l l e

1 Am 20sten dieses starb unser vielgeliebter Sohn, Carlo Meyer, im 5ten Jahre



Jahre seines Alters, an einer 10tägigen Krankheit. Diesen für uns sehr schmerzhaften Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit schuldigt bekannt.  
Halte, den 23ten Februar 1797. W. B. Appellamp. Geznna K. Appellamp, geborne Meyer.

2 Es gefiel dem Allerhöchsten den 16ten Februar unsern innigstgeliebten einzigen Sohn, Lubbertus P. Ravenstein, nach einer 3 wöchentlichen Krankheit, in einem Alter von 45 Wochen und 3 Tagen, durch den Tod von unsrer Seite wegzunehmen, und fest, den 26sten Februar, gefiel es der Borsehung Gottes uns schon wiederum von neuem in größte Betrübniß zu setzen, indem unsere theuerste einzige Tochter, Dorothea Lucas Ravenstein, in einem Alter von 2 Jahren weniger 3 Wochen an der Masernkrankheit das Zeitliche mit dem Ewigen verwechseln mußte. Ein jedes gefühlvolles Herz wird gewiß unsere so große Betrübniß nicht bewundern. Wir machen diesen unsern unerträglichsten Verlust unsern Freunden und Bekannten hiemit erbaueßt bekannt.  
Groß Wüldum, den 26sten Februar 1797. L. Ravenstein. J. P. Seerßen.

3 Das heute Morgen, ohngefähr um 4 Uhr, uns unsere einzige geliebte Tochter, Argnesa Maria, alt ein Jahr weniger 20 Tage, nach einer sechswöchentlichen Krankheit durch den Tod entrißten wurde, machen wir hiedurch unsern sämtlichen Verwandten und Freunden erbaueßt bekannt, und überzeugt von der innigsten Theilnahme derselben, verbitten wir uns alle B. nleidsbezeugungen.  
Hage, den 27sten Februar 1797. H. B. Peterßen und Frau.

4 Heute Morgen um 9 Uhr starb meine jüngste Tochter im 2ten Lebensjahr.  
Jemgum, den 27sten Februar 1797. P. F. Krull.

5 Gesiel es dem allweisen Beherrscher menschlicher Schicksale uns unsere Tochter, Sibina Catharina, am 15ten des vorigen Monats durch den Tod zu entreißen; jetzt erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, unsern Verwandten und Freunden das U. sterben unser noch einzigen Söhnleins, Klaas R. van Ohling, am 20ten desselben Monats, an den Masern, in einem Alter von 1 Jahr, 3 Monat und 21 Tagen, zu berichten. Von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, verbitten wir alle schriftliche B. nleidsbezeugungen. Weener, den 1sten März 1797.  
K. Kl. Ohling und Frau.

### Getrennde, Käse, Butter und Zwirn-Preise in der Stadt Emden, den 24sten Februar 1797.

				Smt. l.	Smt. h.
Wahen	Ostseeischer per Last	—	—	280	300
	Einländischer	—	—	200	270
Rocken,	Ostseeischer	—	—	150	160
	Einländischer	—	—	130	140
Wärfen,	Winter	—	—	120	130

Som.

	100	110
Sommer		
Haber, zum Brauen	70	80
zum Futtern	50	60
Buchweizen	130	140
Erbfen	250	300
Bohnen	80	110
Käse 100 Pfund bester Sorte	20	24 Sl.
100 Pf. geringerer Sorte	12	14
Butter 1/2 tel rotte	26	27
1/2 tel weisse	22	24
Garn zum Zwirnmacher Gebrauch von der schönsten Sorte, 100 Stück,	27	28 Sl.
per Stück 5 1/2 fl. 5 1/2 fl.		
Dito feineres		24 25
per Stück 5 1/2 fl. 5 fl.		

**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe der Stadt Zurich,  
für den Monat März 1797.**

Ein Nockenbrodt von 8 1/2 Pfund	7	Sl.
Zwey Eyerbrödt, Puffen und Frankbrodt zu 7 Loth	1	
Zwey Schönroggen ganz von Weizenmehl a 7 Loth	1	
Zwey dito, theils von Nocken theils von Weizen a 7 Loth	1	Stk.
Zwey Sauerbrödt zu 8 Loth	4	
Rindfleisch die beste Sorte a Pfund	3	
die mittlere Sorte	2	
die geringere oder 3te Sorte	5 1/2	
Kalbfeisch die beste Sorte das hinter Viertel a Pf.	4	
das vorder Viertel	4 1/2	Stk.
die mitl. Sorte, das hinter Viertel	3	
das vorder Viertel	2	
die geringere oder 3te Sorte im Durchschnitt	3	
Schaaf- oder Lamsfleisch das beste a Pfund	4 1/2	
Schweinefleisch a Pfund	9	
Wettwurst a Pf.	9	
Speck	11	
Trocken dito	12	
Schweinefett oder Küffel	7	Sulden.
Eine Tonne gut Bier	1 1/2	
Ein Krug davon	5	Sulden.
Eine Tonne dünn Bier	1 1/4	
Ein Krug davon		Bäcker;



Bäcker, welche an den folgenden Sonntagen backen, und frisches Weißbrod haben:

- den 5ten März Freesmann, N. Dirck und Altona.
- den 12ten — Finkenbuzg, C. W. Hagen und D. Eiers.
- den 19ten — Hippen, Bengen und Etermann.
- den 26ten — Eden, Freesmann und D. Eiers.

**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe in der Stadt Emden für den Monat März 1797.**

Ein grob Rucken-Brodt a 8½ Pfund	—	1	5
10 Loth fein Rucken-Brodt	—	1	
5 Loth weis oder Weigen-Brodt	—	1	
Rindfleisch die beste Sorte das Pfund	—	5	5
die 2te Sorte	—	4	5
3te Sorte	—	3	
Schweinefleisch das Pf.	—	7	
Kalbfeisch die beste Sorte das Pf.	—	8	
die 2te Sorte	—	6	
das gemeine	—	3	
Schaaß oder Lammfleisch das beste	—	5	
die mittlere	—	2	
Bier das beste die Tonne	—	1	28
das Krug	—	2	
die 2te Sorte die Tonne	—	2	12
das Krug	—	1	5
die dritte Sorte die Tonne	—	1	26
das Krug	—	1	
sogenanntes Kleinbier die Tonne	—	27	
das Krug	—		5

**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe der Stadt Norden für den Monat März 1797.**

1 Rucken-Brodt zu 12 Pfund schwer	—	1	11
½ dito	—	5	5
5 Loth Schonroggen halb Rucken	—	5	
4 Loth Eierbrodt	—	5	
1 Pfund Rindfleisch vom besten	—	6	5
			5 dito



Idito mittelmäßiges			5	
Idito von geringern			3	5
Idito Kalbfleisch vom besten			3	5
Idito mittelmäßiges			2	
Idito geringern			3	5
Pfund Lammfleisch vom besten			2	5
Idito mittelmäßiges			1	
Idito geringes			8	
Idito Schweinfleisch			4 fl.	24
1 Tonne 12 Gulden Bier			3	5
1 Krug in der Schenke			2	5
Idito außer der Schenke			3	38
1 Tonne 9 Gl. Bier			2	5
1 Krug in der Schenke			2	
Idito außer der Schenke			2	12
1 Tonne 5 Gl. dito			2	
1 Krug in der Schenke			1	9
1 Krug außer der Schenke			2	
1 Tonne beste bitter dito			1	2
1 Krug in der Schenke			1	3
Idito außer der Schenke			1	46
1 Tonne ordinaires bitter dito			1	9
1 Krug in der Schenke			1	
Idito außer der Schenke				

**Brodts-, Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Ems für den Monat März 1797.**

Ein grob Rocken Brodt zu 7 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pfund		6 flbr. w.
Ein fein Weizen Brodt ohne Corianten zu 7 Loth		1
Ein fein Weizen Brodt mit Corianten zu 6 Loth		1
Ein fein Brodt von halb Weizen und Rocken Mehl ohne Cor. zu 8 Loth		1
Ein fein Brodt von halb Rocken und Weizen Mehl mit Cor. zu 7 Loth		1
Ein fein Rocken Brodt ohne Corianten zu 9 Loth		1
Ein fein Rocken Brodt mit Corianten zu 8 Loth		1
Das übrige Weizen- und Rocken-Brodt in kleinerem oder größserem Format nach Proportion obiger Taxe.		
Das Pfund vom besten Rindfleisch		4 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
der mißlern Sorte		3 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
der geringsten		2
		Das





Das Pfund vom besten Kalbfleisch  
 — — — — — der 2ten Sorte  
 — — — — — der geringsten Sorte  
 Das Pfund Schweinefleisch  
 Die Tonne vom besten Bier  
 der Krug davon  
 Die Tonne vom mittel Bier  
 der Krug davon

7  
 3 1/2  
 1 1/2  
 5  
 2  
 2 1/2

